Form No. 3401-774 Rev B

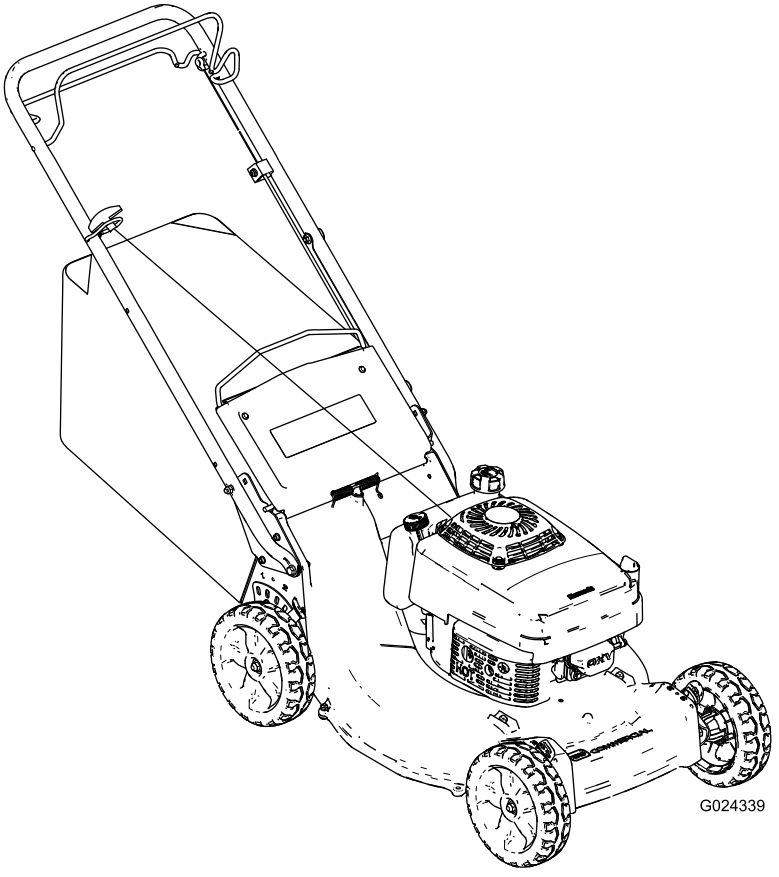
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Professioneller Rasenmäher mit Recycler® bzw. Heckfänger (53 cm)

Modellnr. 22291—Seriennr. 316000001 und höher



G024339

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3401-774 B

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in der produktspezifischen Konformitätsbescheinigung.

Einführung

Dieser handgeführte Rasenmäher mit Sichelmessern sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

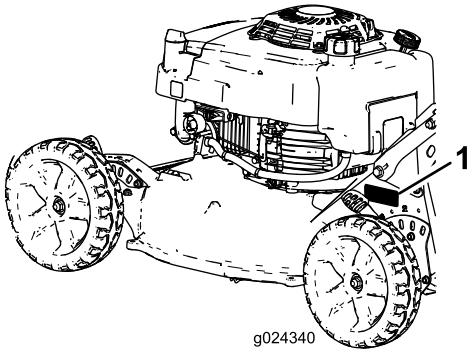


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Warnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Nettodrehzahl

Die Brutto- oder Nettodrehzahl dieses Motors wurden vom Motorhersteller im Labor gemäß SAE J1940 ermittelt. Aufgrund der Konfiguration zur Erfüllung von Sicherheits-, Emissions- und Betriebsanforderungen ist die tatsächliche Motorleistung in dieser Klasse der Rasenmäher wesentlich niedriger. Unter www.Toro.com finden Sie die technischen Daten für Ihr Rasenmäher-Modell.

© 2016—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 3
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern 3
Schalldruck 5
Schallleistung 5
Hand-/Armvibration 5
Sicherheits- und Bedienungsschilder 6
Einrichtung 8
1 Montieren des Holms 8
2 Anbringen des Rücklaufstarterseils 10
3 Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl 10
4 Einstellen des Selbstantriebs 11
5 Montieren des Fangkorbs 11
Produktübersicht 12
Technische Daten 12
Betrieb 13
Prüfen des Motorölstands 13
Betanken mit Benzin 13
Einstellen der Schnitthöhe 14
Anlassen des Motors 14
Abstellen des Motors 14
Verwenden des Selbstantriebs 15
Schnittgutrecyclen 15
Sammeln des Schnittguts 15
Betriebshinweise 16
Wartung 18
Empfohlener Wartungsplan 18
Warten des Motors 19
Warten des Luftfilters 19
Wechseln des Motoröls 19
Warten der Zündkerze 20
Warten des Antriebssystems 20
Einstellen des Selbstantriebs 20
Warten der Schnittmesser 21
Warten des Schnittmessers 21
Reinigung 23
Reinigen unter dem Gerät 23
Reinigen der Räder 24
Einlagerung 25
Vorbereiten der Kraftstoffanlage 25
Vorbereiten des Motors 25
Allgemeine Angaben 25
Herausnehmen des Rasenmähers aus der Einlagerung 25
Fehlersuche und -behebung 26

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Bediener der Maschine den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Achten Sie besonders auf das Sicherheitswarnsymbol Bild 2, das Vorsicht, Warnung oder Gefahr bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern

Diese Maschine kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Das Nichtbeachten der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Fahrers kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Verstehen Sie alle Erläuterungen der am Rasenmäher und in der Anleitung verwendeten Symbole.

Benzin

WARNUNG: Kraftstoff ist leicht entzündlich. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
- Betanken Sie nur im Freien, und rauchen Sie dabei nie.
- Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie bei laufendem oder heißem Motor nie den Kraftstofftankdeckel oder betanken die Maschine.
- Versuchen Sie, wenn Benzin verschüttet wurde nie, den Motor zu starten, sondern schieben den Rasenmäher

vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

- Schrauben Sie den Tank- und Benzinkanisterdeckel wieder fest auf.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer rutschfeste Arbeitsschuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfüßig oder mit Sandalen.
- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Steine, Stöcke, Drähte, Knochen und andere Fremdkörper.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme visuell, ob alle Schutzvorrichtungen und Sicherheitsgeräte, wie z. B. Ablenkbleche und/oder Grasfangkörbe einwandfrei montiert sind und richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.

Anlassen

- Kippen Sie die Maschine nicht, wenn Sie den Motor anlassen, es sei denn, Sie müssen sie zum Anlassen kippen. Kippen Sie ihn in solchen Fällen nie weiter als absolut erforderlich und nur den Teil, der vom Benutzer weg steht.
- Starten Sie den Motor vorsichtig und entsprechend den Anweisungen, wobei Sie die Füße so weit wie möglich von den Messern fernhalten, d. h. stellen Sie sich nie vor den Auswurfkanal.

Betrieb

- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Heben oder tragen Sie den Rasenmäher nie bei laufendem Motor.
- Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf, oder wenn Sie einen handgeführten Rasenmäher zu sich ziehen.
- Gehen Sie immer; laufen Sie nie.
- Hanglagen:
  - Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu mähen.
  - Passen Sie an Hängen besonders auf.
  - Mähen Sie quer zu Hanglagen, d. h. nie hangauf- oder -abwärts, und gehen Sie bei einem Richtungswechsel an Hanglagen mit größter Vorsicht vor.
  - Achten Sie an Hanglagen immer darauf, dass Sie einen guten Halt haben.
- Reduzieren Sie an Hängen und bevor Sie scharf wenden Ihre Geschwindigkeit, um einem Umkippen und einem Kontrollverlust vorzubeugen.
- Stellen Sie das Messer ab, wenn Sie die Maschine kippen müssen, um Bereiche ohne Gras zu überqueren oder die Maschine von einem Mähbereich zu einem anderen zu transportieren.
- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase und Abgase ansammeln können.
- Stellen Sie den Motor ab
  - Wenn Sie die Maschine verlassen.
  - Vor dem Auftanken.
  - Vor dem Entfernen des Fangkorbs.
  - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Bedienerposition aus bewerkstelligen.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab.
  - Vor dem Entfernen von Behinderungen und Verstopfungen aus dem Auswurfkanal.
  - Bevor Sie die Maschine prüfen, reinigen oder warten.
  - Nach Berührung eines Fremdkörpers. Prüfen Sie die Maschine auf Schäden und reparieren Sie diese, bevor Sie die Maschine wieder anlassen und einsetzen.
  - Bei ungewöhnlichen Vibrationen der Maschine (sofort überprüfen).
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an der Maschine.
- Bewahren Sie den Rasenmäher nie mit Benzin im Tank oder innerhalb eines Gebäudes auf, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.

- Halten Sie, um das Brandrisiko zu verringern, den Motor, Schalldämpfer, das Batteriefach und den Benzintank von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.
- Prüfen Sie die Bestandteile des Fangkorbs und des Auswurfschutzbleches häufig, und wechseln Sie sie ggf. mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen aus.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Passen Sie beim Einstellen der Maschine auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen Messern und starren Teilen der Maschine zu vermeiden.
- **Für eine optimale Leistung und Sicherheit sollten Sie nur Toro Originalersatzteile und -zubehör kaufen. Verwenden Sie nie *Universal*-Teile und -Zubehör; diese sind u. U. gefährlich.**

Befördern

- Lassen Sie beim Beladen oder Entladen der Maschine in oder aus einem Anhänger oder Lastwagen Vorsicht walten.
- Verwenden Sie für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen Rampen, die über die ganze Breite gehen.
- Befestigen Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 88 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395:2013 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 98 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

⚠ ACHTUNG

Der längere Einsatz einer lauten Maschine kann Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie entsprechenden Gehörschutz, wenn Sie die Maschine längere Zeit verwenden.

Hand-/Armvibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 2,3 m/s^2

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 2,7 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 1,4 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

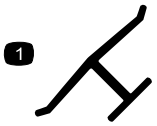
⚠ ACHTUNG

Der längere Einsatz einer stark vibrierenden Maschine kann zu Taubheit in den Händen und Handgelenken führen.

Tragen Sie Handschuhe, die Vibrationen abschwächen, wenn Sie die Maschine längere Zeit verwenden.

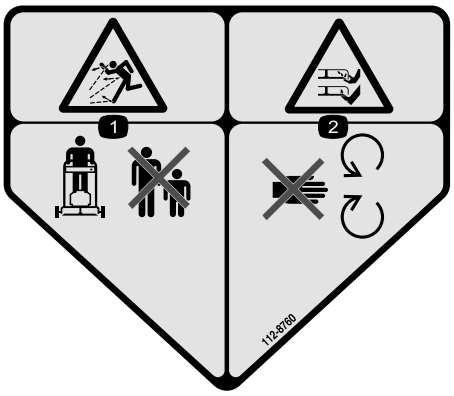
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Wichtig: **Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind in der Nähe potenzieller Gefahrenbereiche angebracht. Tauschen Sie beschädigte Aufkleber aus.**



Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



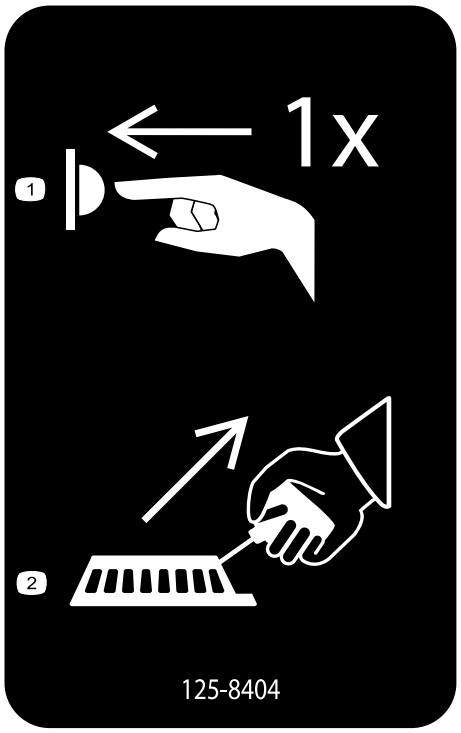
112-8760

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Berühren Sie keine beweglichen Teilen.



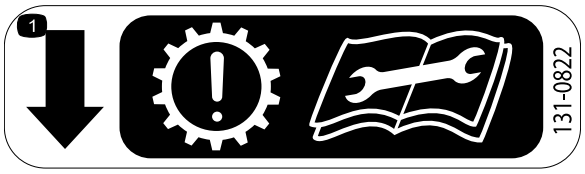
116-7583

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie den Rasenmäher nicht ohne Heckauswurfklappe oder Fangkorb ein.
4. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr an Händen oder Füßen durch das Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.
5. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
6. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Mähen Sie nie hangaufwärts oder -abwärts, mähen Sie immer waagrecht zum Hang. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen. Schauen Sie nach hinten, wenn Sie rückwärtsfahren.



125-8404

1. Drücken Sie die Kaltstarthilfe ein Mal.
2. Ziehen Sie am Rücklaufstartergriff.



131-0822

1. Selbstantrieb: Das Getriebe kann sich vorzeitig abnutzen, wenn der Riemen zu stark gespannt ist; Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Holm Sechskantbundschraube (5/16" x 1-1/2") Schlossschraube (5/16" x 1-1/2") Bundmutter (5/16")	1 2 2 4	Montieren Sie den Holm.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Bringen Sie das Rücklaufstarterseil an.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl.
4	Keine Teile werden benötigt	–	Stellen Sie den Selbstantrieb-Bowdenzug ein.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren des Fangkorbs.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Montieren des Holms

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Holm
2	Sechskantbundschraube (5/16" x 1-1/2")
2	Schlossschraube (5/16" x 1-1/2")
4	Bundmutter (5/16")

Verfahren

1. Entfernen Sie die zwei Schlossschrauben und zwei Sicherungsmuttern, mit denen der Kabelschutz am Holm befestigt ist, um den Kabelschutz abzunehmen (Bild 3).

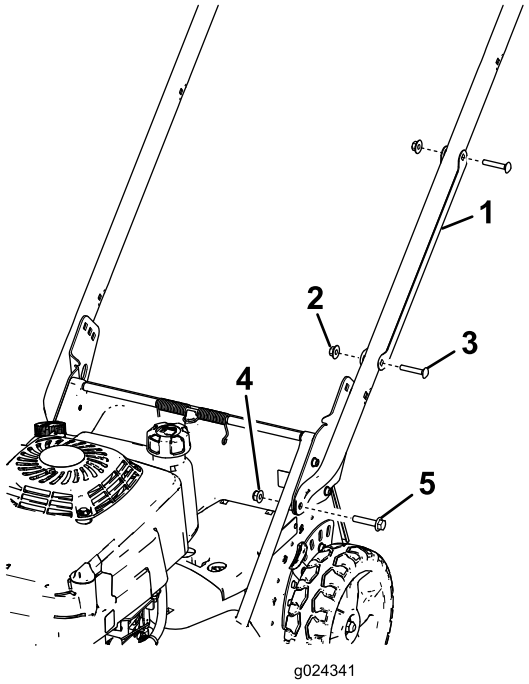


Bild 3

1. Kabelschutzvorrichtung
2. Sicherungsmutter (2)
3. Schlossschraube (1/4" x 1-1/2") (2)
4. Bundmutter (5/16") (2)
5. Bundkopfschraube (5/16" x 1-1/2") (2)

Hinweis: Heben Sie den Kabelschutz, die Schlossschrauben und die Sicherungsmuttern auf, damit Sie sie später am Holm befestigen können.

2. Befestigen Sie die Enden des Holms mit zwei Sechskantbundkopfschrauben (5/16" x 1-1/2") und

zwei Bundmuttern (5/16") am Mähergehäuse, wie in Bild 3 abgebildet.

3. Stellen Sie die Maschine auf die gewünschte Schnitthöhe ein, siehe Einstellen der Schnitthöhe (Seite 14).
4. Verlegen Sie die Steuerkabel zwischen dem Mähwerk und dem Holm, damit sie nicht beschädigt werden (Bild 4).

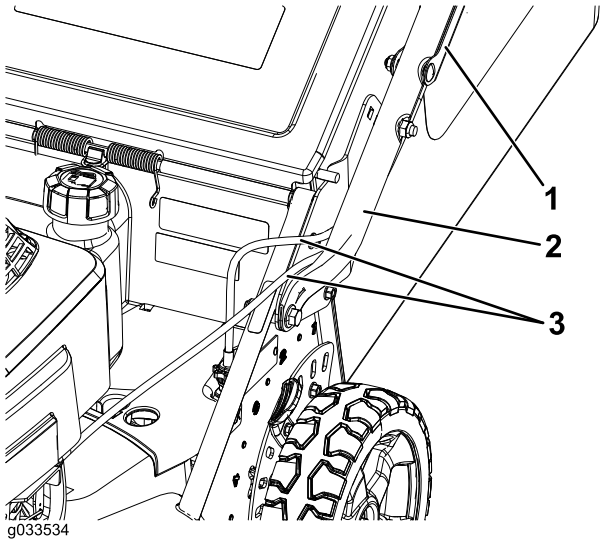


Bild 4

1. Kabelschutzvorrichtung
2. Holm
3. Kabel

5. Stellen Sie sich hinter die Maschine in die Bedienposition, um die für Sie komfortabelste Bügelhöhe zu ermitteln (Bild 5).

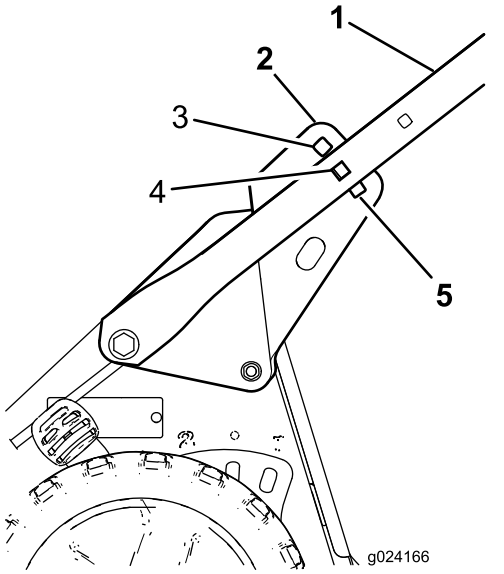


Bild 5

1. Holm
2. Holmhalterung (2)
3. Höchste Holmhöhe
4. Mittlere Holmhöhe
5. Niedrigste Holmhöhe

6. Befestigen Sie den Bügel mit zwei Schlossschrauben (5/16" x 1-1/2") und zwei Bundmuttern (5/16") an der gewünschten Bügelhöhe an den Bügelhalterungen, wie in Bild 6 abgebildet.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Schraubenköpfe innen am Bügel und die Muttern außen am Bügel sind.

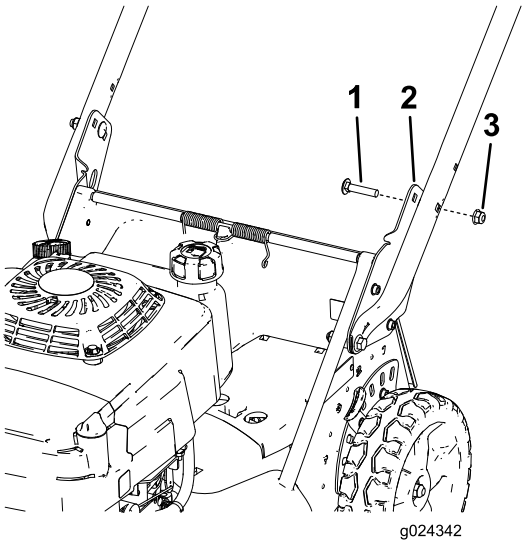


Bild 6

1. Schlossschraube (5/16" x 1-1/2") (2)
2. Holmhalterung (2)
3. Bundmutter (5/16") (2)

7. Legen Sie die Kabelschutzvorrichtung so auf den Holm, dass die **Kabel in der Schutzvorrichtung** verlaufen, und befestigen Sie die Schutzvorrichtung mit den vorher entfernten zwei Schlossschrauben und zwei Sicherungsmuttern am Holm (Bild 3).

Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht am Bügel eingeklemmt werden, wenn Sie die Kabelschutzvorrichtungen am Bügel befestigen.

2

Anbringen des Rücklaufstarterseils

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Ziehen Sie das Rücklaufstarterseil durch die Seilführung am Bügel (Bild 7).

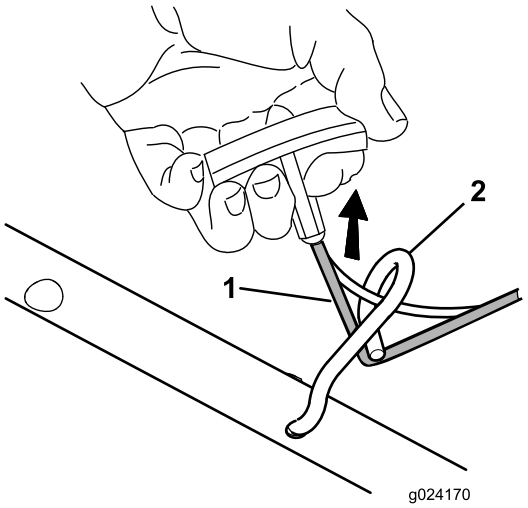


Bild 7

1. Rücklaufstarterseil
2. Seilführung

Hinweis: Drücken Sie den Schaltbügel zum Bügel, um das Befestigen des Starterseils zu erleichtern.

3

Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Das Kurbelgehäuse des Motors wird ohne Öl versandt. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl, bevor Sie den Motor anlassen. Das Kurbelgehäuse des Motors (mit Ölfilter) fasst 0,65 l Öl. Verwenden Sie nur ein hochwertiges waschaktives Öl, wie z. B. SAE 10W-30 mit der Klassifizierung SH, SJ oder Äquivalent durch das American Petroleum Institute (API).

Stellen Sie vor jedem Einsatz sicher, dass der Ölstand zwischen den Markierungen „Add“ (Nachfüllen) und „Full“ (Voll) am Peilstab liegt (Bild 8).

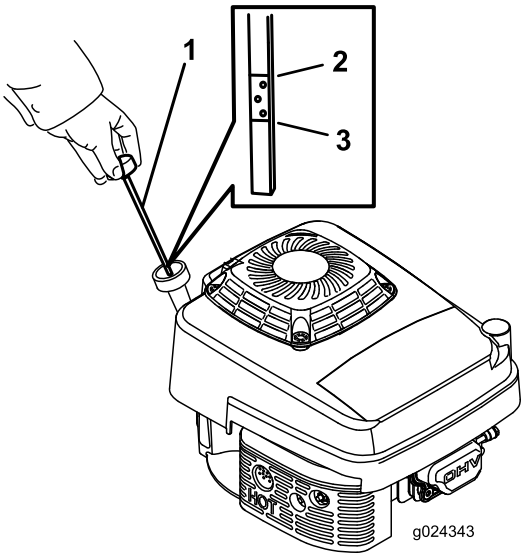


Bild 8

1. Peilstab
2. Voll-Markierung
3. Auffüllmarkierung

Hinweis: Gießen Sie bei einem leeren Kurbelgehäuse ca. drei Viertel der kompletten Füllmenge Öl in das Kurbelgehäuse. Befolgen Sie dann die Anweisungen in diesem Abschnitt.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 8).
3. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel nach links drehen und herausziehen.
4. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.

5. Stecken Sie den Peilstab in den Füllstutzen und ziehen ihn dann heraus.
6. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.
   - Wenn der Ölstand unter der Nachfüll-Markierung liegt, gießen Sie langsam etwas Öl in den Öleinfüllstutzen, warten Sie drei Minuten und wiederholen die Schritte 4 bis 6, um den Ölstand auf die Voll-Markierung am Peilstab anzuheben.
   - Wenn der Ölstand über der Voll-Markierung am Peilstab liegt, lassen Sie überschüssiges Öl ab, bis der Ölstand am Peilstab an der Voll-Markierung liegt. Siehe Wechseln des Motoröls (Seite 19).

     Wichtig: Wenn der Ölstand im Kurbelgehäuse zu hoch oder zu niedrig ist, und Sie den Motor laufen lassen, können Motorschäden auftreten.
7. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel nach rechts, bis er fest ist.

4

Einstellen des Selbstantriebs

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wichtig: Vor dem ersten Einsatz der Maschine müssen Sie den Bowdenzug des Selbstantrieb einstellen. Siehe Einstellen des Selbstantriebs (Seite 20).

5

Montieren des Fangkorbs

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Schieben Sie den Fangkorb auf den Rahmen, wie in Bild 9 abgebildet.

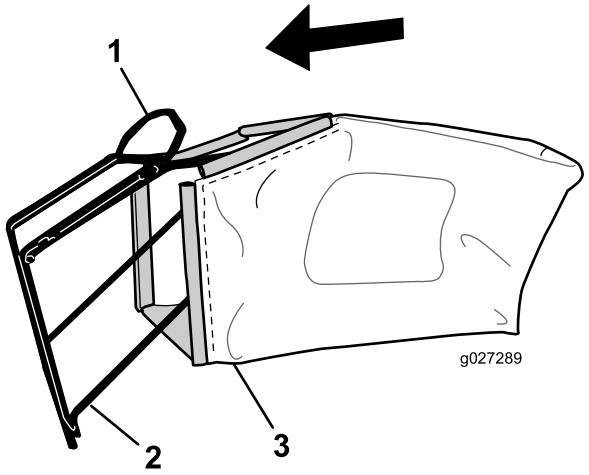


Bild 9

1. Holm
2. Rahmen
3. Fangkorb

Hinweis: Schieben Sie den Grasfangkorb nicht über den Holm (Bild 9).

2. Haken Sie den unteren Kanal des Grasfangkorbs an der Unterseite des Rahmens ein (Bild 10).

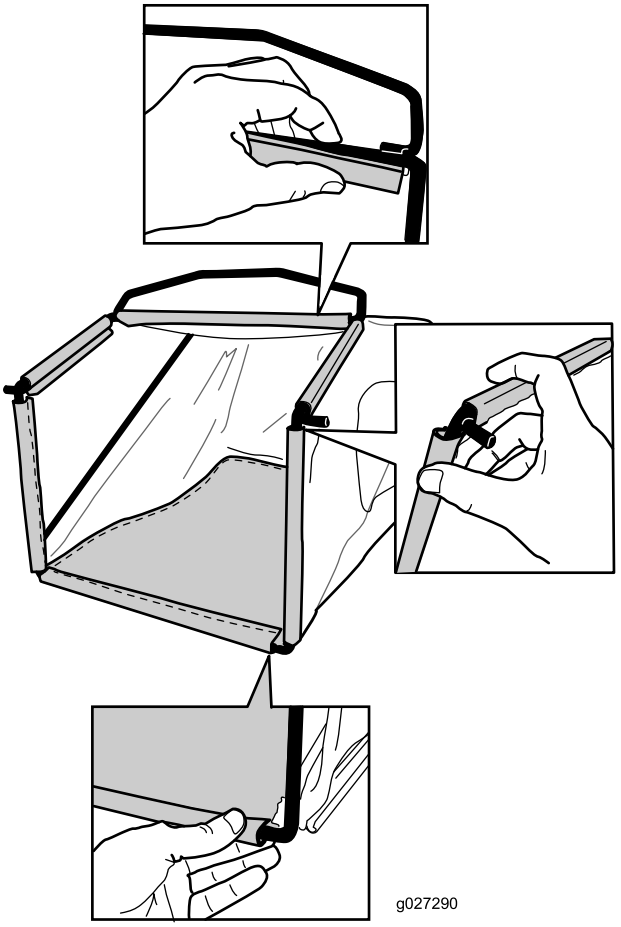


Bild 10

3. Haken Sie die oberen und seitlichen Kanäle des Grasfangkorbs an der Oberseite und der Seite des Rahmens ein (Bild 10).

Produktübersicht

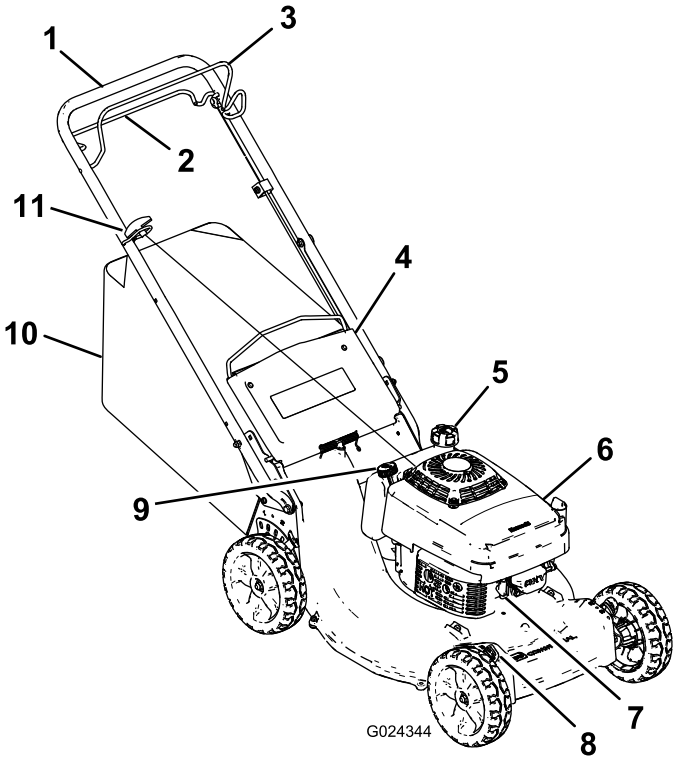


Bild 11

1. Holm
2. Selbstantriebsbügel
3. Schaltbügel
4. Heckklappe
5. Tankdeckel
6. Luftfilter
7. Zündkerze
8. Schnitthöheneinstellhebel (4)
9. Einfüllstutzen/Ölpeilstab
10. Fangkorb
11. Rücklaufstarterbügel

Technische Daten

Gewicht	56 kg
Länge	161 cm
Breite	55 cm
Höhe	88 cm

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Stellen Sie vor jedem Mähen sicher, dass der Selbstantrieb und der Schaltbügel einwandfrei funktionieren. Wenn Sie den Schaltbügel loslassen, müssen das Messer und der Selbstantrieb zum Stillstand kommen. Wenn das nicht der Fall ist, setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.



Bild 12

1. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Motorölstand.

Stellen Sie vor jedem Einsatz der Maschine sicher, dass der Ölstand zwischen den Nachfüll- und Voll-Markierungen am Peilstab liegt (Bild 13).

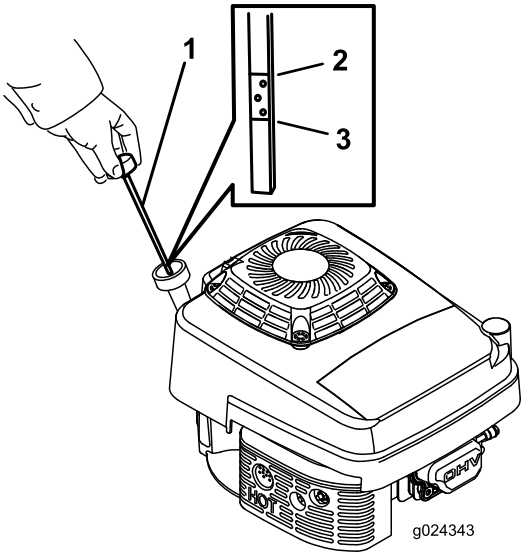


Bild 13

1. Peilstab
2. Voll-Markierung
3. Nachfüll-Markierung

Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand unter der Nachfüll-Markierung steht. Siehe 3 Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl (Seite 10).

Betanken mit Benzin

⚠ GEFAHR

Benzin ist brennbar und explodiert schnell. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen bei Ihnen und anderen Personen verursachen.

- **Stellen Sie den Kanister bzw. die Maschine vor dem Auftanken auf den Boden und nicht auf ein Fahrzeug oder auf ein Objekt, um eine elektrische Ladung durch das Entzünden des Benzins zu vermeiden.**
- **Füllen Sie den Tank außen, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Benzin, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Benzin um.**
- **Bewahren Sie Benzin nur in zugelassenen Benzinkanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.**

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Mit Sauerstoff angereicherter Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) ist auch geeignet.
- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet.

Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.

- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Wichtig: Fügen Sie zur Vermeidung von Anlassproblemen beim Kraftstoff in jeder Saison Kraftstoffstabilisator zu. Mischen Sie den Stabilisator mit Benzin, das nicht älter als 30 Tage ist.

Hinweis: Der Kraftstofftank fasst 1,8 Liter.

Einstellen der Schnitthöhe

Sie können die Schnitthöhe an jedem Rad mit dem Schnitthöhenhebel einstellen. Die Schnitthöheneinstellungen sind 25 mm, 38 mm, 51 mm, 64 mm, 76 mm, 89 mm, 102 mm sowie 114 mm.

⚠ GEFAHR

Beim Einstellen der Schnitthöhenhebel können Ihre Hände ein bewegliches Messer berühren und Sie können schwere Verletzungen erleiden.

- **Stellen Sie den Motor ab und warten den Stillstand aller beweglichen Teile ab, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.**
- **Führen Sie Ihre Finger beim Einstellen der Schnitthöhe nie unter das Mähwerk.**

1. Ziehen Sie den Schnitthöhenhebel zum Rad (Bild 14) und schieben Sie ihn in die gewünschte Stellung.

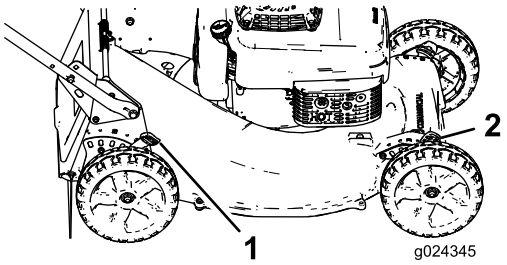


Bild 14

1. Hinterer Schnitthöhenhebel (2)
2. Vorderer Schnitthöhenhebel (2)

2. Lösen Sie den Schnitthöhenhebel und lassen Sie ihn in der Kerbe einrasten.
3. Stellen Sie alle Räder auf die gleiche Schnitthöheneinstellung ein.

Anlassen des Motors

1. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze.
2. Drücken Sie die Kaltstarthilfe (Bild 15) kräftig für eine Sekunde.

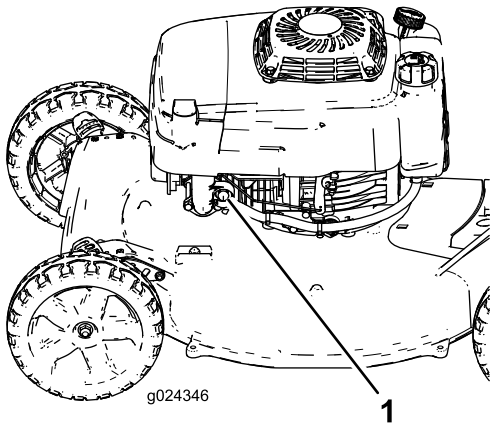


Bild 15

1. Kaltstarthilfe

3. Halten Sie den Schaltbügel gegen den oberen Bügel (Bild 16).

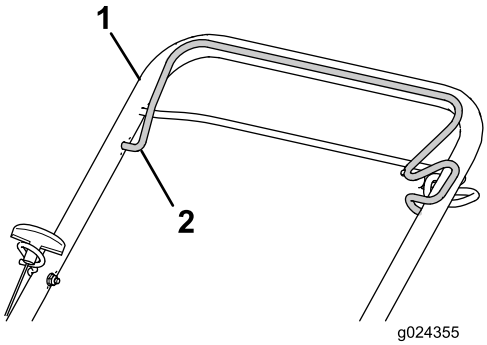


Bild 16

1. Oberer Bügel
2. Schaltbügel

4. Ziehen Sie leicht am Startergriff, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch und lassen ihn langsam in die Seilführung am Bügel zurückgehen.

   Hinweis: Wenn der Motor nicht anspringt, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Abstellen des Motors

Lassen Sie den Schaltbügel los. Der Motor und das Messer sollten innerhalb von 3 Sekunden zum Stillstand kommen. Wenn das nicht der Fall ist, setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Verwenden des Selbstantriebs

- **Einkuppeln des Selbstantriebs:** Halten Sie den Selbstantriebsbügel gegen den Bügel (Bild 17).

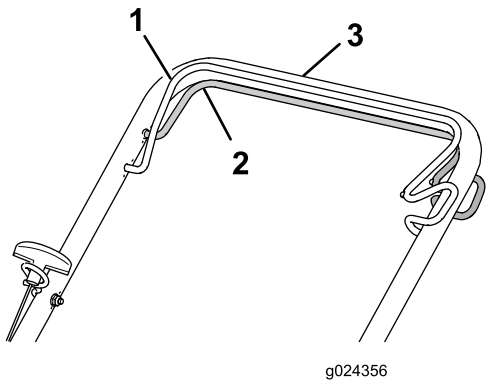


Bild 17

1. Schaltbügel (eingekuppelt)
2. Selbstantriebsbügel
3. Oberer Bügel

Hinweis: Die Höchstgeschwindigkeit für den Selbstantrieb kann nicht geändert werden. Zum Verringern der Geschwindigkeit können Sie den Abstand zwischen dem Selbstantriebsbügel und dem Bügel vergrößern.

- **Auskuppeln des Selbstantriebs:** Lassen Sie den Selbstantriebsbügel los.

  Hinweis: Die Maschine hat eine Freilaufkupplung, die das Zurückziehen der Maschine vereinfacht. Zum Auskuppeln der Kupplungen müssen Sie den Rasenmäher ggf. 2,5 cm oder mehr nach vorne schieben, nachdem Sie den Selbstantriebsbügel losgelassen haben.

Schnittgutrecyclen

Diese Maschine ist werksseitig auf das Recyclen von Schnittgut und Laub eingestellt. So bereiten Sie die Maschine für das Recyclen vor:

- Nehmen Sie ggf. den Fangkorb ab, siehe Entfernen des Fangkorbs (Seite 16).
- Wenn die Heckauswurfklappe nicht eingesetzt ist, fassen Sie sie am Griff an, heben Sie die Heckklappe an und setzen sie in den Heckauswurfkanal ein, bis der Riegel einrastet (Bild 18).

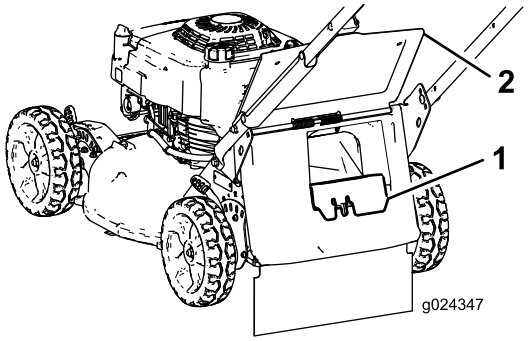


Bild 18

1. Heckauswurfklappe
2. Heckklappe

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Maschine zum Recyclen von Schnittgut ohne eingesetzte Klappe verwenden, können Objekte in ihre oder die Richtung von Unbeteiligten herausgeschleudert werden. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen. Herausgeschleuderte Objekte oder ein Berühren des Messers kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Stellen Sie sicher, dass die Heckauswurfklappe eingesetzt ist, bevor Sie Schnittgut recyclen. Kuppeln Sie die Messer nur ein, wenn die Heckauswurfklappe oder der Fangkorb eingesetzt sind.

Sammeln des Schnittguts

Verwenden Sie den Fangkorb, wenn Sie Schnittgut und Laub im Fangkorb sammeln möchten.

⚠ WARNUNG:

Ein verschlissener Fangkorb kann das Ausschleudern kleiner Steine und ähnlicher Gegenstände in Richtung des Benutzers und Unbeteiligter zulassen. Das kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig. Tauschen Sie ihn, wenn er beschädigt ist, gegen einen neuen Toro Ersatzkorb aus.

⚠ WARNUNG:

Die Messer sind scharf; ein Berühren kann zu schweren Verletzungen führen.

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.

Montieren des Fangkorbs

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Heben Sie die hintere Klappe an und halten Sie sie hoch (Bild 19).

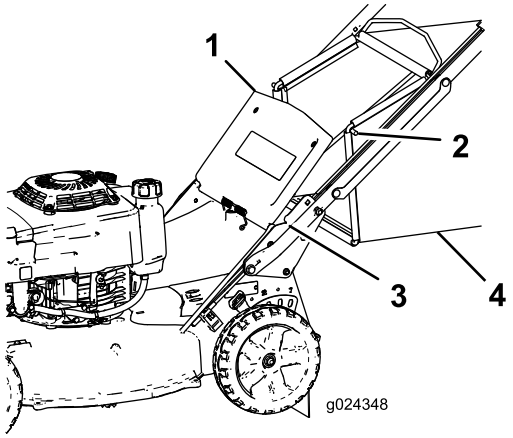


Bild 19

1. Heckklappe
2. Fangkorbstangenende (2)
3. Kerbe (2)
4. Fangkorb

3. Drücken Sie zum Entfernen der Heckauswurfklappe mit dem Daumen auf den Riegel und ziehen die Klappe aus der Maschine (Bild 18).
4. Setzen Sie die Enden der Fangkorbstange in die Kerben an der Unterseite des Bügels ein und bewegen den Fangkorb nach vorne und hinten, um sicherzustellen, dass die Enden der Stange richtig in den Kerben sitzen (Bild 19).
5. Senken Sie die Heckklappe ab, bis sie auf dem Fangkorb aufliegt.

Entfernen des Fangkorbs

⚠ GEFAHR

Die Maschine kann Schnittgut und andere Gegenstände durch eine Öffnung im Maschinengehäuse herausschleudern. Gegenstände, die mit ausreichender Wucht herausgeschleudert werden, können sie und Unbeteiligte schwer oder sogar tödlich verletzen.

- **Nehmen Sie nie den Fangkorb ab und lassen dann den Motor an, wenn die Heckauswurfklappe nicht eingesetzt ist.**
- **Öffnen Sie die Heckklappe nie bei laufendem Motor.**

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Heben Sie die Heckklappe an.
3. Nehmen Sie die Fangkorbstange am Fangkorb aus den Kerben an der Unterseite des Bügels (Bild 19).
4. Setzen Sie die Heckauswurfklappe ein, siehe Schnittgutrecyclen (Seite 15).
5. Senken Sie die Heckklappe ab.

Betriebshinweise

Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften und diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
- Räumen Sie Gehölz, Steine, Drähte, Äste und andere Fremdkörper, auf die das Messer aufprallen und die herausgeschleudert werden könnten, aus dem Arbeitsbereich.
- Halten Sie alle Unbeteiligten, insbesondere Kinder und Haustiere, aus dem Einsatzbereich fern.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Bäumen, Mauern, Bordsteinen und anderen festen Gegenständen. Mähen Sie nie absichtlich über irgendwelchen Gegenständen.
- Stellen Sie den Motor sofort ab, wenn der Mäher auf einen Gegenstand aufprallt oder anfängt zu vibrieren, ziehen den Kerzenstecker von der Zündkerze und untersuchen Sie den Mäher auf eventuelle Beschädigungen.
- Halten Sie die **Messer** während der ganzen Mähsaison scharf. Feilen Sie Auskerbungen in den Messern regelmäßig aus.
- Tauschen Sie die Messer bei Bedarf durch Toro Originalersatzmesser aus.
- Mähen Sie nur trockenes Gras oder Laub. Nasses Gras und Laub neigen zum Verklumpen im Garten und können ein Verstopfen des Rasenmähers und ein Abstellen des Motors verursachen.

⚠ WARNUNG:

Nasses Gras und/oder nasse Blätter können zu schweren Verletzungen führen, sollten Sie darauf ausrutschen und mit dem Messer in Berührung kommen.

Mähen Sie nur unter trockenen Bedingungen.

- Reinigen Sie die Unterseite der Maschine nach jedem Mähen, siehe Reinigen unter dem Gerät (Seite 23).
- Erhalten Sie den guten Betriebszustand des Motors.
- Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig. Beim Mulchen wird mehr Schnittgut und Staub aufgewirbelt als normal üblich, was zum Verstopfen des Luftfilters und reduzierter Motorleistung führt.
- Stellen Sie für optimale Ergebnisse die Motordrehzahl auf Schnell.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Maschine mit einer Drehzahl einsetzen, die über der Werkseinstellung liegt, kann dies zum Ausschleudern eines Teils des Messers oder Motors in ihre oder die Richtung von Unbeteiligten führen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Verändern Sie die Motordrehzahl nicht.**
- **Wenn Sie befürchten, dass sich der Motor schneller als normal dreht, setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.**

Mähen

- Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Im Hochsommer sollten Sie den Rasen mit den Schnitthöheneinstellungen von 64 mm, 76 mm oder 89 mm mähen. Mähen Sie immer nur ein Drittel des Grashalms in einem Durchgang. Mähen Sie nicht unter der 64-mm-Einstellung, es sei denn, das Gras wächst sehr fein, oder es ist Spätherbst und das Graswachstum lässt nach.
- Wenn Sie Gras mähen, das länger als 15 cm ist, sollten Sie beim ersten Durchgang die Schnitthöhe auf die höchste Einstellung stellen und langsamer gehen. Mähen Sie dann noch einmal mit einer niedrigeren Einstellung, um dem Rasen das gewünschte Schnittbild zu verleihen. Wenn das Gras zu lang ist und Laub auf dem Rasen verklumpt, kann der Rasenmäher verstopfen, und der Motor wird ggf. abgestellt.
- Wechseln Sie häufig die Mährichtung. Dadurch verteilt sich das Schnittgut besser auf der Rasenfläche und bewirkt ein effektiveres Düngen.

Probieren Sie bei einem unbefriedigenden Schnittbild des Rasens eine der folgenden Abhilfen aus:

- Schärfen Sie das Messer.
- Gehen Sie beim Mähen langsamer.
- Heben Sie die Schnitthöhe des Rasenmähers an.
- Mähen Sie häufiger.
- Lassen Sie die Bahnen überlappen, anstelle bei jedem Gang eine neue Bahn zu mähen.

Schnetzeln von Laub

- Stellen Sie nach dem Mähen sicher, dass die Hälfte des Rasens durch die Schnittgutdecke sichtbar ist. Dabei müssen Sie unter Umständen mehrmals über das Laub mähen.
- Stellen Sie bei einem leichten Blattfall alle Räder auf die gleiche Schnitthöhe.
- Mähen Sie langsamer, wenn die Maschine das Laub nicht fein genug häckselt.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Nach 25 Betriebsstunden	• Ziehen Sie lose Befestigungen an.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Motorölstand. • Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte. • Prüfen Sie den Beschleuniger auf Abnutzung oder Beschädigungen. • Entfernen Sie Schnittgut und Rückstände von der Unterseite der Maschine. • Prüfen Sie die Messerbremszeit bis zum Stillstand. Das Messer muss innerhalb von drei Sekunden nach dem Loslassen des Schaltbügels zum Stillstand kommen. Wenden Sie sich sonst für eine Reparatur an Ihren Toro Vertragshändler. • Überprüfen Sie den Motor auf lose oder fehlende Befestigungen. • Achten Sie auf Kraftstoff- oder Öllecks. • Prüfen oder reinigen Sie den Rücklaufstarter und das Luftansauggitter.
Alle 25 Betriebsstunden	• Reinigen Sie den Schaumvorfilter (häufiger bei staubigen Bedingungen).
Alle 40 Betriebsstunden	• Reinigen Sie die Räder und der Zahnräder.
Alle 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen Bedingungen). • Schärfen Sie das Schnittmesser oder tauschen Sie es aus. Schärfen oder tauschen Sie das Messer häufiger aus, wenn raue oder sandige Bedingungen die Kante schneller stumpf machen.
Alle 100 Betriebsstunden	• Prüfen, reinigen und stellen Sie die Zündkerze ein, tauschen Sie sie bei Bedarf aus. • Ziehen Sie lose Befestigungen an. • Prüfen oder reinigen Sie den Rücklaufstarter und das Luftansauggitter.
Alle 200 Betriebsstunden	• Lassen Sie von einem offiziellen Händler prüfen, dass die Kraftstoffanlage keine Lecks und/oder eine degradierende Kraftstoffleitung aufweist. Tauschen Sie Teile bei Bedarf aus.
Alle 300 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Papierluftfilter aus (häufiger bei staubigen Bedingungen). • Reinigen Sie den Zylinder und die Kühlrippen des Zylinderkopfes. • Lassen Sie die Motordrehzahl im Leerlauf von einem offiziellen Motorservicehändler prüfen und einstellen. • Lassen Sie die Brennkammer von einem offiziellen Motorservicehändler reinigen. • Lassen Sie den Ventilabstand von einem offiziellen Motorservicehändler prüfen und einstellen. • Lassen Sie die Oberfläche des Ventilsockels von einem offiziellen Motorservicehändler reinigen und läppen.

Wichtig: **Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Motorbedienungsanleitung.**

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Klemmen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten das Zündkabel ab. Schieben Sie den Stecker zur Seite, damit er die Zündkerze nicht versehentlich berühren kann.

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Schaumvorfilter (häufiger bei staubigen Bedingungen).

Alle 300 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Papierluftfilter aus (häufiger bei staubigen Bedingungen).

Wichtig: Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Lösen Sie die Schraube am Luftfiltergehäuse (Bild 20).

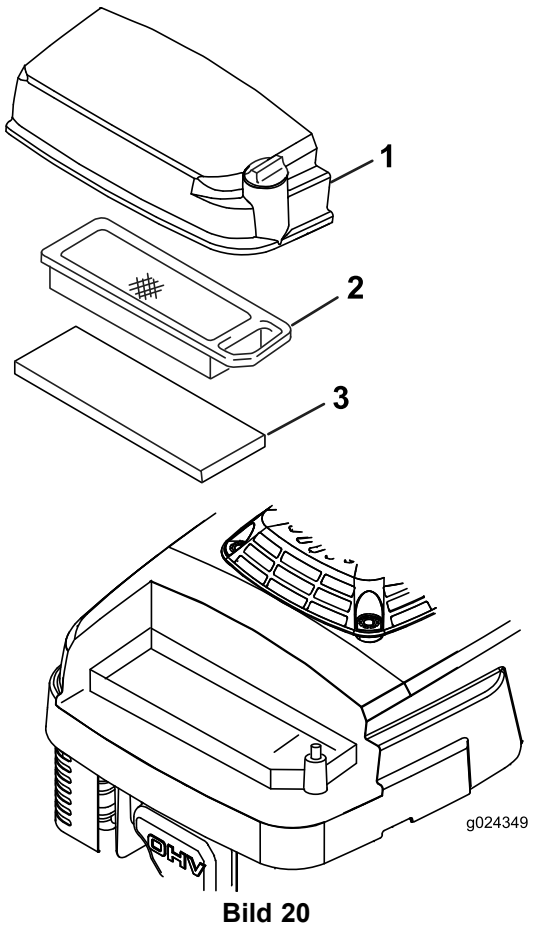


Bild 20

1. Luftfiltergehäuse
2. Papierluftfilter
3. Schaumeinsatz

4. Entfernen Sie das Gehäuse und reinigen Sie es gründlich.
5. Nehmen Sie den Papierluftfilter ab, prüfen Sie ihn (Bild 20) und werfen Sie ihn weg, wenn er zu stark verschmutzt ist.

Wichtig: Versuchen Sie nie, Papierfilter zu reinigen.

6. Entfernen Sie den Schaumvorfilter (Bild 20) und waschen Sie ihn in milder Seifenlauge. Tupfen Sie ihn dann trocken.
7. Setzen Sie den Schaumvorfilter ein.
8. Setzen Sie den Papierluftfilter ein.
9. Setzen Sie das Gehäuse auf und befestigen es mit der Schraube.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

1. Lassen Sie den Motor laufen, um das Öl zu erwärmen.

Hinweis: Warmes Öl fließt besser und führt mehr Fremdstoffe mit sich.

⚠ WARNUNG:

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verbrühungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
4. Entleeren Sie den Kraftstofftank.
5. Stellen Sie eine passende Auffangwanne unter den Peilstab bzw. Ölablass.
6. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab.
7. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel nach links drehen und herausziehen.
8. Kippen Sie die Maschine auf die **rechte** Seite (Luftfilter nach oben) und lassen Sie das Öl in die Auffangwanne ablaufen.
9. Stellen Sie den Rasenmäher nach dem Ablassen des Öls wieder in die Betriebsstellung.
10. Füllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur Voll-Markierung am Ölpeilstab mit frischem Öl, siehe 3 Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl (Seite 10)
11. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel nach rechts, bis er fest ist.
12. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
13. Recyceln Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen, reinigen und stellen Sie die Zündkerze ein, tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

Verwenden Sie eine **NGK BPR5ES** oder gleichwertige Zündkerze.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
4. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

   Wichtig: Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.
5. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,76 mm ein (Bild 21).

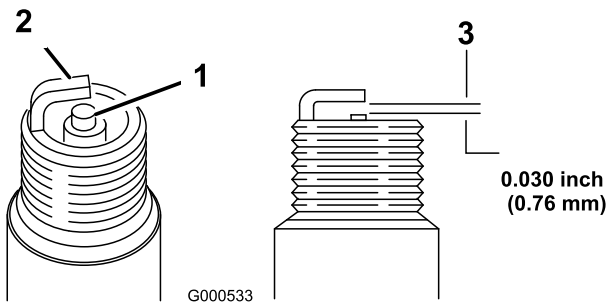


Bild 21

1. Isolierung an mittlerer Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

6. Setzen Sie die Zündkerze vorsichtig mit der Hand ein (zum Vermeiden eines Überdrehens), bis sie festgezogen ist.
7. Ziehen Sie die Zündkerze mit 23 N·m an.

   Wichtig: Eine lockere Zündkerze kann sehr heiß werden und den Motor beschädigen. Ein zu starkes Festziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.
8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Warten des Antriebssystems

Einstellen des Selbstantriebs

Hinweis: Wenn die Maschine neu ist, der Selbstantrieb ausgefallen ist oder die Maschine nach vorne kriecht, müssen Sie den Treibriemen einstellen.

1. Stellen Sie die Maschine außen auf eine befestigte Oberfläche in der Nähe einer Wand, damit sich die Maschine bei laufendem Motor nicht vorwärts bewegen kann.
2. Stellen Sie die Maschine so, dass die Vorderreifen die Wand berühren.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet ist und keine Gegenstände enthält, die von der Maschine aufgegriffen werden könnten.
3. Lassen Sie den Motor an, siehe Anlassen des Motors (Seite 14).
4. Ziehen Sie den Selbstantriebsbügel zum Holm.

   Hinweis: Die Räder sollten sich drehen, wenn der Selbstantriebsbügel gerade den Holm berührt.
5. Stellen Sie den Motor ab.
6. Wenn Sie die Maschine einstellen müssen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn sich die Räder nicht bei eingekuppeltem Selbstantriebsbügel drehen, ist der Treibriemen zu lose. Drehen Sie das Steuerhandrad für den Radantrieb (Bild 22) um eine Umdrehung nach rechts und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5.

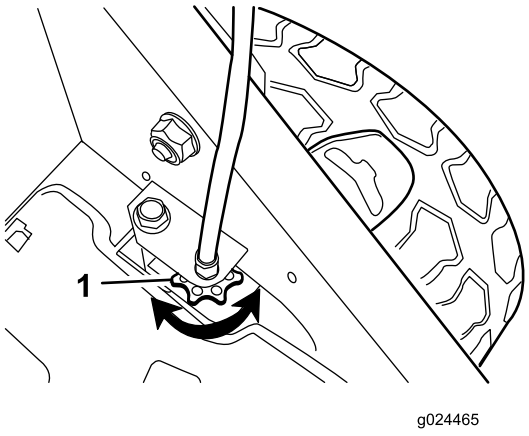


Bild 22

1. Steuerhandrad für den Radantrieb

   - Wenn sich die Räder drehen, bevor der Selbstantriebsbügel ganz eingekuppelt ist, ist der Treibriemen zu fest. Drehen Sie das Steuerhandrad für den Radantrieb (Bild 22) um eine Umdrehung nach links und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5.

7. Drehen Sie das Steuerhandrad für den Selbstantrieb bei einem neuen Treibriemen um eine weitere Umdrehung nach rechts, damit sich der Riemen in der Einfahrzeit dehnen kann.

   Hinweis: Sie können diesen Schritt auslassen, wenn Sie einen gebrauchten Riemen einstellen.

Warten der Schnittmesser

Warten des Schnittmessers

Mähen Sie immer mit einem scharfen Messer. Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschnetzeln.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Entleeren Sie den Kraftstofftank.
4. Kippen Sie die Maschine auf die **rechte** Seite (Luftfilter nach oben), wie in Bild 23 abgebildet.

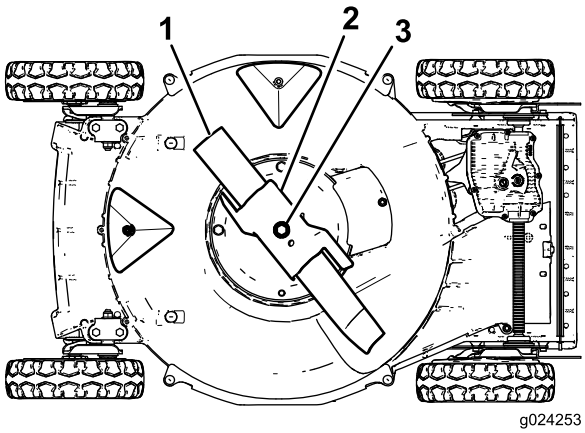


Bild 23

1. Messer
2. Beschleuniger
3. Messerschraube und Sicherungsscheibe

Prüfen des Messers

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.

Prüfen Sie vorsichtig die Schärfe und Abnutzung des Messers, besonders an den Stellen, an denen sich flache und gebogene Teile berühren (Bild 24A). Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz des Rasenmähers prüfen. Wenn Sie einen Schlitz oder eine Abnutzung (Bild 24B und CBild 24) feststellen, tauschen Sie das Messer aus, siehe Entfernen des Messers (Seite 22).

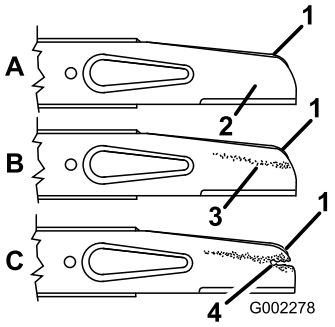


Bild 24

1. Windflügel
2. Der flache Teil des Messers
3. Abnutzung
4. Es bildet sich ein Schlitz

Hinweis: Montieren Sie für eine optimale Leistung ein neues Messer vor dem Saisonbeginn. Feilen Sie im Laufe der Saison alle kleineren Auskerbungen aus, um die scharfe Messerkante beizubehalten.

⚠ GEFAHR

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Prüfen des Beschleunigers

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Beschleuniger auf Abnutzung oder Beschädigungen.

Prüfen Sie den Beschleuniger auf extreme Abnutzungen (Bild 25). Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann (besonders in dem als Punkt 2 in Bild 25 abgebildeten Bereich), prüfen Sie den Beschleuniger vor dem Verwenden der Maschine. Wenn Sie feststellen, dass eine Nase am Beschleuniger zu einer scharfen Kante abgenutzt ist, oder dass ein Riss vorhanden ist, tauschen Sie den Beschleuniger aus, siehe Prüfen des Beschleunigers (Seite 22).

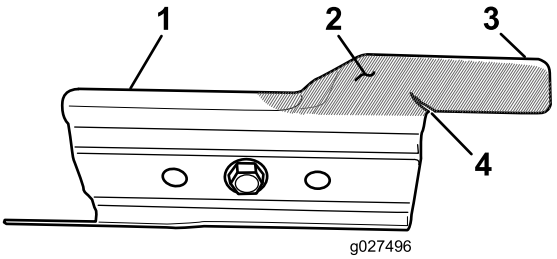


Bild 25

1. Beschleuniger
2. Abnutzungsbereich
3. Nase
4. Rissbildung

⚠ WARNUNG:

Ein abgenutzter oder beschädigter Beschleuniger kann zerbrechen und ein Teil des Beschleunigers kann herausgeschleudert werden und Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Prüfen Sie den Beschleuniger regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie einen abgenutzten oder defekten Beschleuniger aus.**

Entfernen des Messers

1. Fassen Sie das Ende des Messers mit einem dicken Handschuh an oder wickeln Sie einen Lappen um das Messer.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Sicherungsscheibe, den Beschleuniger und das Messer ab (Bild 24).

Schärfen des Messers

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Schärfen Sie das Schnittmesser oder tauschen Sie es aus. Schärfen oder tauschen Sie das Messer häufiger aus, wenn raue oder sandige Bedingungen die Kante schneller stumpf machen.

Feilen Sie die Oberseite des Messers, um den ursprünglichen Schnittwinkel beizubehalten (Bild 26A), und den Radius der inneren Schnittkante (Bild 26B). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn Sie die gleiche Menge Metall von beiden Schnittkanten entfernen.

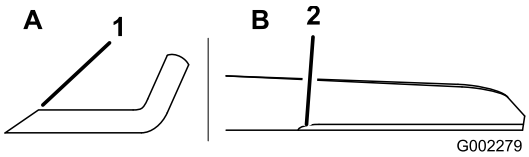


Bild 26

1. Schärfen Sie das Messer nur in diesem Winkel.
2. Behalten Sie hier den ursprünglichen Radius bei.

Auswuchten des Messers

1. Prüfen Sie die Auswuchtung des Messers, indem Sie das mittlere Loch im Messer über einen Nagel oder einen Schraubenzieherschaft hängen, den Sie horizontal in einen Schraubstock einklemmen (Bild 27).

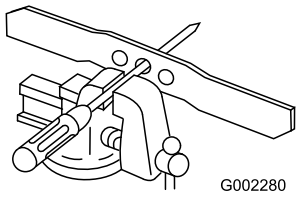


Bild 27

Hinweis: Sie können die Wucht gleichfalls in einem für den gewerblichen Bedarf erhältlichen Messerauswuchtgerät prüfen.

2. Wenn sich ein Ende des Messers nach unten dreht, feilen Sie dieses Ende etwas ab (nicht die Schnittkante oder in der Nähe der Schnittfläche), bis sich beide Enden des Messers nicht mehr nach unten drehen.

Montieren des Messers

1. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Toro Messer, den Beschleuniger, die Sicherungsscheibe und die Messerschraube. Die Windflügel müssen nach oben in Richtung des Mähergehäuses zeigen.

   Hinweis: Ziehen Sie die Messerschraube mit 81 N·m an.

⚠ WARNUNG:

Der Einsatz der Maschine ohne den Beschleuniger kann dazu führen, dass sich das Messer bewegt, verbiegt oder bricht. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen für sie oder Unbeteiligte führen.

Setzen Sie die Maschine nie ohne Beschleuniger ein.

2. Stellen Sie die Maschine wieder in die Betriebsstellung.

Reinigung

Reinigen unter dem Gerät

Halten Sie die Unterseite der Maschine sauber, um die beste Leistung zu garantieren. Achten Sie besonders darauf, die Kicker sauber zu halten (Bild 28).

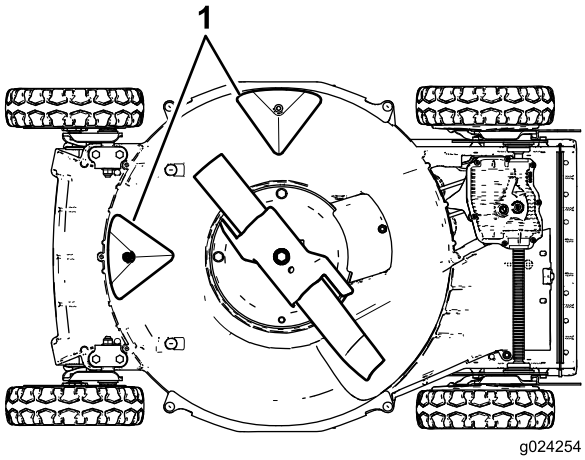


Bild 28

1. Kicker

Waschen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ WARNUNG:

Die Maschine kann Ablagerungen unter der Maschine lockern.

- **Tragen Sie eine Schutzbrille.**
- **Bleiben Sie in der Einsatzstellung (hinter dem Holm) wenn der Motor läuft.**
- **Halten Sie Unbeteiligte vom Bereich fern.**

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf eine flache Beton- oder Asphaltfläche in der Nähe eines Gartenschlauchs.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Halten Sie den Wasserschlauch auf Holmhöhe und richten Sie den Wasserstrahl unmittelbar vor dem rechten Hinterrad auf den Boden (Bild 29).

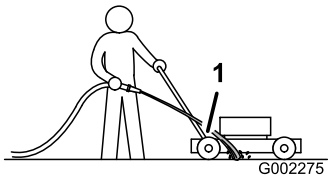


Bild 29

1. Rechtes Hinterrad

Hinweis: Das Wasser spritzt dann in den Messerlaufweg und spült das Schnittgut aus. Reinigen Sie weiter mit Wasser, bis kein Schnittgut mehr von der Unterseite der Maschine ausgespült wird.

4. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
6. Lassen Sie die Maschine an und lassen Sie sie für ein paar Minuten laufen, um die Unterseite der Maschine und die Komponenten auszutrocknen.

Abschaben

Schaben Sie Rückstände von der Unterseite des Mähwerks ab, wenn sie nicht vollständig durch das Waschen beseitigt wurden.

1. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
2. Entleeren Sie den Kraftstofftank.

⚠ WARNUNG:

Das Kippen der Maschine kann dazu führen, dass Kraftstoff aus dem Vergaser oder dem Kraftstofftank austritt. Benzin ist leicht brennbar, hoch explosiv und kann, unter gewissen Umständen, zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Vermeiden Sie Verschüttungen, indem Sie den Motor trocken laufen lassen oder indem Sie das Benzin mit einer Handpumpe absaugen. Verwenden Sie nie einen Siphon.

3. Kippen Sie die Maschine auf die **rechte** Seite (Luftfilter nach oben).
4. Entfernen Sie die Schmutz- und Schnittgutrückstände mit einem Hartholzschaber. Vermeiden Sie Grate und scharfe Kanten.
5. Stellen Sie die Maschine wieder in die Betriebsstellung.
6. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Reinigen der Räder

Wartungsintervall: Alle 40 Betriebsstunden

1. Nehmen Sie die Hinterräder ab und entfernen Rückstände vom Zahnradbereich.

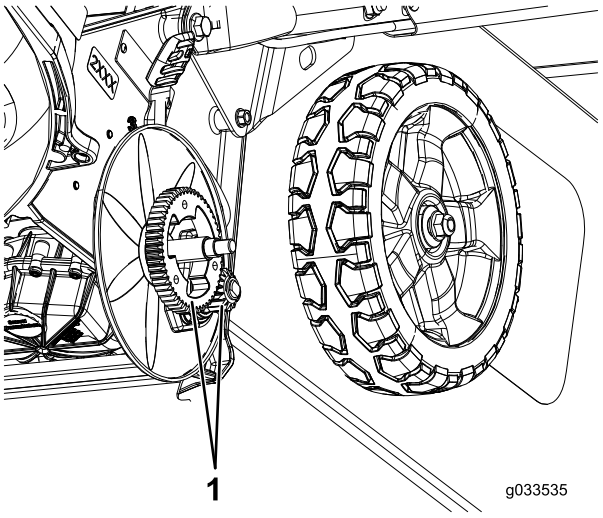


Bild 30

1. Zahnräder

2. Tragen Sie nach dem Reinigen etwas Gleitschutzmittel auf die Zahnräder auf.

Hinweis: Wenn Sie die Maschine in extremen Bedingungen einsetzen, halten die Zahnräder länger, wenn Sie die Räder häufiger reinigen.

Hinweis: Reinigen Sie die Lager nicht mit einem Hochdruckreiniger, da die Lagerdichtungen beschädigt werden können.

Einlagerung

Führen Sie die empfohlenen Wartungsarbeiten durch, um die Maschine für die saisonbedingte Einlagerung vorzubereiten; siehe Wartung (Seite 18).

Lagern Sie die Maschine an einem kühlen, sauberen und trockenen Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, um sie sauber und geschützt zu halten.

Vorbereiten der Kraftstoffanlage

⚠ WARNUNG:

Benzin kann sich bei längerer Einlagerung verflüchtigen und bei Kontakt mit offenem Licht explodieren.

- **Lagern Sie Benzin nie für längere Zeit ein.**
- **Lagern Sie den Rasenmäher nie mit Benzin im Tank oder im Vergaser in einem geschlossenen Bereich mit einer offenen Flamme ein. (Beispiel: Heizkessel oder Wasserheizgerät mit Zündflamme.)**
- **Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.**

Entleeren Sie den Kraftstofftank beim letzten Mähen der Saison, bevor Sie die Maschine einlagern.

1. Lassen Sie den Motor laufen, bis der Motor aus Kraftstoffmangel abstellt.
2. Starten Sie den Motor mit Choke und lassen den Motor noch einmal an.
3. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend trocken.

Vorbereiten des Motors

1. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, wenn der Motor noch warm ist, siehe Wechseln des Motoröls (Seite 19).
2. Nehmen Sie die Zündkerze heraus.
3. Gießen Sie mit einer Ölkanne ca. 30 ml Motoröl durch das Zündkerzenloch in das Kurbelgehäuse des Motors.
4. Drehen Sie den Motor mehrmals mit Hilfe des Rücklaufstarterseils, um das Öl im Kurbelgehäuse des Motors zu verteilen.
5. Drehen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker **nicht** auf.

Allgemeine Angaben

1. Reinigen unter dem Gerät; siehe Reinigen unter dem Gerät (Seite 23).
2. Entfernen Sie Schmutz und Schnittgutrückstände vom Zylinder, den Zylinderkopfrippen und vom Ventilatorgehäuse.
3. Entfernen Sie Schnittgut, Schmutz und Fettrückstände von den externen Teilen des Motors, der Motorhaube und der Oberseite des Mähergehäuses.
4. Prüfen Sie den Messerzustand; siehe Prüfen des Messers (Seite 21).
5. Warten Sie den Luftfilter; siehe Warten des Luftfilters (Seite 19).
6. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.
7. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro Vertragshändler beziehen können.

Herausnehmen des Rasenmähers aus der Einlagerung

1. Ziehen Sie alle Befestigungen an.
2. Entfernen Sie die Zündkerze und drehen Sie den Motor schnell mit dem Anlasser, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Zündkerze oder ersetzen diese, wenn sie angerissen/zerbrochen ist oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.
4. Setzen Sie die Zündkerze ein, siehe Warten der Zündkerze (Seite 20).
5. Führen Sie die empfohlenen Wartungsarbeiten durch, siehe Wartung (Seite 18).
6. Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin auf.
7. Prüfen Sie den Motorölstand.
8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor sollte nicht anspringen.	1. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und/oder füllen ihn mit frischem Benzin auf. Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.
	2. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf Choke.	2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Choke.
	3. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze.	3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.
	4. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	4. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
Der Motor springt nur schwer an oder verliert an Leistung.	1. Der Kraftstofftank enthält alten Kraftstoff.	1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen ihn mit frischem Benzin auf.
	2. Das Luftfilterelement ist verschmutzt und behindert die Luftströmung.	2. Reinigen Sie den Vorfilter und/oder tauschen den Papierfilter im Luftfiltergehäuse aus.
	3. Die Unterseite des Gehäuses weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	3. Reinigen Sie die Unterseite des Mähergehäuses.
	4. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	4. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
	5. Der Motorölstand ist zu niedrig, oder das Öl ist verschmutzt.	5. Prüfen Sie das Motoröl. Wechseln Sie verschmutztes Öl aus oder füllen Sie bei niedrigem Ölstand Öl nach.
Der Motor läuft nicht rund.	1. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze.	1. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.
	2. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	2. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
	3. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf „Schnell“.	3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell".
	4. Das Luftfilterelement ist verschmutzt und behindert die Luftströmung.	4. Reinigen Sie den Vorfilter und/oder tauschen den Papierfilter im Luftfiltergehäuse aus.
Die Maschine oder der Motor vibriert stark.	1. Das Messer ist verbogen oder unwuchtig.	1. Wuchten Sie das Messer aus. Tauschen Sie verbogene Messer aus.
	2. Die Messerbefestigungsmuttern sind locker.	2. Ziehen Sie die Muttern fest.
	3. Die Unterseite des Gerätes weist Schnittgutrückstände und Schmutz auf.	3. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.
	4. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.	4. Ziehen Sie die Motorbefestigungs-schrauben an.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Das Schnittmuster ist nicht gleichmäßig.	1. Nicht alle vier Räder sind auf die gleiche Schnitthöhe eingestellt. 2. Das Messer ist stumpf. 3. Sie mähen wiederholt im gleichen Muster. 4. Die Unterseite des Gerätes weist Schnittgutrückstände und Schmutz auf.	1. Stellen Sie alle vier Räder auf die gleiche Schnitthöhe ein. 2. Schärfen Sie das Messer und wuchten es aus. 3. Variieren Sie Ihr Mähmuster. 4. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.
Der Auswurfkanal verstopft.	1. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf „Schnell“. 2. Die Schnitthöhe ist zu niedrig. 3. Sie mähen zu schnell. 4. Das Gras ist nass. 5. Die Unterseite des Gerätes weist Schnittgutrückstände und Schmutz auf.	1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell". 2. Verwenden Sie eine höhere Schnitthöhe. 3. Gehen Sie langsamer. 4. Lassen Sie das Gras vor dem Mähen abtrocknen. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.
Der Selbstantrieb der Maschine funktioniert nicht.	1. Der Selbstantrieb-Bowdenzug ist falsch eingestellt oder defekt. 2. Unter der Riemenabdeckung befinden sich Schmutzrückstände.	1. Stellen Sie den Selbstantrieb-Bowdenzug ein. Tauschen Sie den Zug bei Bedarf aus. 2. Entfernen Sie die Schmutzrückstände.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Berichtigung
Wenn Sie Ihre persönlichen Informationen prüfen oder berichtigen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Die Komplettgarantie von Toro

Garten- und Landschaftsbauer Landschaftspflegegeräte (LCE)

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Tochtergesellschaft, die Toro Warranty Company, gewährleisten dem Erstkäufer im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens, die aufgeführten Toro Produkte zu reparieren, wenn sie Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Datum, an dem der Ersteigentümer die Geräte gekauft hat:

Produkte	Garantiezeitraum
Handgeführte Rasenmäher	
53-cm-Mäher – Privatgebrauch[1]	2 Jahre
53-cm-Mäher – gewerblicher Gebrauch	1 Jahr
76-cm-Mäher – gewerblicher Gebrauch[1]	2 Jahre
76-cm-Mäher – gewerblicher Gebrauch	1 Jahr
Mid-Size Antriebsrasenmäher	2 Jahre
• Motor	2 Jahre[2]
Grand Stand® Rasenmäher	5 Jahre oder 1,200 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
Mäher der Serie Z Master® 2000	4 Jahre oder 500 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre[2]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
Mäher der Serie Z Master® 3000	5 Jahre oder 1,200 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre[2]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
Mäher der Serie Z Master® 5000 und 6000	5 Jahre oder 1,200 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre[2]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
Mäher der Serie Z Master® 7000	5 Jahre oder 1,200 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre[2]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
Alle Rasenmäher	
• Batterie	2 Jahre
• Zubehör	2 Jahre

[1]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

[2]Einige Motoren, die in Toro LCE-Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

[3]Je nach dem, was zuerst eintritt.

[4]Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

   RLC Customer Care Department

   Toro Warranty Company
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   001-952-948-4707

   Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärfen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht wurde oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Gebühren für Abholung und Zustellung
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund eines Nichtbeachten der folgenden Schritte für das Betanken entstehen (weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
  - Das Entfernen von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
  - Verwenden von altem Kraftstoff (älter als einen Monat) oder von Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE enthält
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.